



observatoire suisse du droit d'asile et des étrangers
schweizerische beobachtungsstelle für asyl- und ausländerrecht
osservatorio svizzero sul diritto d'asilo e degli stranieri

Breite Koalition gegen Verschärfungen im Asylgesetz und im Ausländerrecht

Stellungnahme der Schweizerischen Beobachtungsstelle für Asyl- und Ausländerrecht

«Die von Bundesrätin Eveline Widmer-Schlumpf vorgeschlagene Revision des Asyl- und Ausländergesetzes hätte gravierende Folgen für die Betroffenen: Zahlreiche Flüchtlinge, die heute in der Schweiz Asyl erhalten, würden nach der Gesetzesänderung keinen Schutz mehr bekommen. Dies zum Beispiel, weil sie nicht die Möglichkeit haben zu beweisen, dass eine Rückkehr unzumutbar ist, oder weil sie auf der Botschaft kein Gesuch mehr stellen können und eine gefährliche Reise mit Hilfe von Schleppern auf sich nehmen müssten. Wenn Flüchtlinge sich in der Schweiz politisch betätigen, kann dies zudem aufenthaltsrechtliche Konsequenzen haben.»

Die Schweizerische Beobachtungsstelle für Asyl- und Ausländerrecht zeigt anhand von konkreten Fällen auf, wie sich die beiden Gesetze auf die betroffenen Menschen auswirken. Sie informiert über Situationen, wo die Anwendung der Gesetze die Menschenwürde verletzt oder mit internationalen Konventionen oder der Bundesverfassung in Konflikt gerät.

Die SBAA arbeitet eng mit drei Beobachtungsstellen in der Romandie, der Ostschweiz und im Tessin zusammen, die konkrete Fälle dokumentieren. Die SBAA leistet keine juristische Unterstützung oder Einzelfallberatung, sondern zeigt problematische Situationen auf und stellt ihr Material Politikerinnen und Politikern, anderen Organisationen sowie den Medien für die politische Auseinandersetzung zur Verfügung.

Adresse:

Maulbeerstrasse 14

3011 Bern

Tel: 031 381 45 40

info@beobachtungsstelle.ch

www.beobachtungsstelle.ch